

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 14.02.2019

Anfrage Nr.: 0020/2019/FZ
Anfrage von: Stadträtin Spinnler
Anfragedatum: 07.02.2019

Betreff:

Planungsatelier - Masterplan Im Neuenheimer Feld

Schriftliche Frage:

Der Gemeinderat beschloss am 24.07.2018 (Drucksache: 0192/2018/BV) in der Vorbereitung der Planungsatelierphase des Masterplans Neuenheimer Feld unter anderem:

„3. Die Zuwachsprognose von 800.000 Quadratmeter BGF (Bruttogrundfläche) wird nach Instituten, Kliniken und Arbeitsplätzen aufgeschlüsselt.“ Dies ist bisher nicht erfolgt, deshalb folgende Fragen:

1. Wie schlüsselt sich die Zuwachsprognose von 800.000 qm BGF nach
 - 1.1 Instituten,
 - 1.2 Kliniken und
 - 1.3 Arbeitsplätzen auf ?

Die Planungsteams haben vom Projektträger den Auftrag bekommen, „Vorschläge für eine Anbindung des Klärwerks an die Autobahn“ zu erarbeiten. Dem Gemeinderat sind bisher keine derartigen Planungen vorgestellt worden, deshalb folgende Fragen dazu:

2. Wie viele
 - 2.1 LKW (40 Tonner)
 - 2.2 LKW (11-30 Tonner)
 - 2.3 LKW (7-10 Tonner)fahren heute werktätlich?

- Wie viele
- 2.4 LKW (40 Tonner)
 - 2.5 LKW (11-30 Tonner)
 - 2.6 LKW (7-10 Tonner)
- werden nach Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe mit
- 2.7 Aktivkohlefilterung beziehungsweise mit
 - 2.8 Ozonfilterung in Zukunft werktätlich zum Klärwerk Nord fahren ?

Antwort:

1. Zur Aufschlüsselung der Zuwachsprognose:
 - 1.1. **Institute:** Die Anlage zur Drucksache: 0192/2018/BV zeigt die aufgeschlüsselten Zuwachsprognosen der ansässigen Bildungs- und Forschungsinstitutionen. Es wurden die beiden Forschungsinstitute der Max-Planck-Institute jeweils gesondert

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0020/2019/FZ

00291405.doc

.

aufgeführt. Als weiteres Forschungsinstitut wird das DKFZ einzeln aufgeführt. Die Universität, die Pädagogische Hochschule und der Olympiastützpunkt werden zudem getrennt dargestellt.

- 1.2. **Kliniken:** Bei den Kliniken wird zwischen dem Uniklinikum und dem Nierenzentrum, das von einem gemeinnützigen Verein getragen wird, unterschieden.
- 1.3. **Arbeitsplätze:** Zurzeit findet eine neue Zusammenstellung der Arbeitsplatzdaten statt, die zu Beginn der Stufe 3 des Planungsateliers den Entwurfsteams zur Verfügung gestellt wird.

2. Anbindung Klärwerk

Im Klärwerk Nord gibt es einen täglichen Lastkraftwagen-Verkehr durch Anlieferungen, beziehungsweise Abholungen. Die Fahrzeuge benutzen die Straße Neuenheimer Feld – Tiergartenstraße sowohl für die Anfahrt, als auch für die Abfahrt.

Der Verkehr wird hauptsächlich verursacht durch folgende Fahrzeuge:

- Anlieferung von Schlamm-Wassergemischen, beziehungsweise Fetten durch Saugfahrzeuge (20 Tonnen)
- Gefahrguttransporte zur Anlieferung von Fällungschemikalien mittels Tankzügen (35-40 Tonnen)
- Abholung des Rechenguts mittels Absetzkippern (20-25 Tonnen)
- Abholung des Sands aus dem Sandfang der Vorreinigung mittels Absetzkippern (20-25 Tonnen)
- Abholung restlicher Müllfraktionen mittels Hecklader (20-25 Tonnen)
- zusätzlicher Schwerlastverkehr durch kontinuierliche Baumaßnahmen im Klärwerk (7-40 Tonnen)
- sonstige Anlieferungen, beziehungsweise Abholungen (7-40 Tonnen)

Heute fahren täglich ca. 3-6 Lastkraftwagen (20-40 Tonnen) und 4-8 Lastkraftwagen (7-19 Tonnen), wöchentlich circa 20 Lastkraftwagen (20-40 Tonnen) und 30 Lastkraftwagen (7-19 Tonnen)

Zukünftiger Verkehr, inklusive 4. Reinigungsstufe:

Aktivkohle, wöchentlich circa 23 Lastkraftwagen (20-40 Tonnen) und 34 Lastkraftwagen (7-19 Tonnen)

Ozonierung, wöchentlich circa 21 Lastkraftwagen (20-40 Tonnen) und 32 Lastkraftwagen (7-19 Tonnen)